

Vorbildliches Mehrfamilienhaus für individuelle Ansprüche

Ein Neubau in Meerbusch zeigt, wie effizient Erdwärme sein kann.



18 Erdbohrungen leiten die Erdwärme zu den Wärmepumpen in der Mathias-von-Hallberg Straße./Lumitronic GmbH

Krefeld, 19. Juni 2024. Die Wärmeverteilung ist eine der wichtigsten Stellschrauben, um Kosten in Mehrfamilienhäusern zu senken. Das Projekt in der Mathias-von-Hallberg Straße zeigt vorbildlich, wie Energieverluste vermieden werden können.

Dipl.-Ing. Andreas Evers von Evers planen + bauen hat gemeinsam mit dem erfahrenen Erdwärme-Planungsbüro Lumitronic GmbH eine nachhaltige und wirtschaftlich-sinnvolle Lösung entwickelt. In dem neuen Mehrfamilienhaus in Meerbusch wurde bereits vor Baubeginn mit der Wärmeerschließung begonnen. In 14 Erdbohrungen unter der Tiefgarage wurden Erdsonden eingebracht. Sie sind mit Wärmepumpen von alpha innotec verbunden. Eine Wärmepumpe versorgt jeweils eine Wohnung mit Primärenergie. Das führt zu einer sehr hohen Betriebsstabilität: Bei Ausfall oder Störung einer Wärmepumpe, laufen die übrigen wie gewohnt weiter.

Die benötigte Wärmeenergie für Heizung und Trinkwarmwasser wird hier für jede der 14 Wohnungen direkt vor Ort erzeugt und nicht erst verlustträchtig durch ein langes Leitungsnetz geschickt. „Ergebnis: Für eine Flächenheizung, wie sie in modernen Häusern und Wohnungen

Pressekontakt zur Pressefahrt 2024:

Florence Siebert/Hauptstraße 3, 10827 Berlin/E-Mail: siebert@waermepumpe.de

üblich sind, reicht eine Heizkurveneinstellung von 32 Grad, wenn die Wärme direkt vor Ort erzeugt wird“, erklärt Ulrich Konen, Geschäftsführer der Lumitronic GmbH.

Von Anfang an wurden die individuellen Bedürfnisse der Bewohner berücksichtigt. Denn, die Heizungsanlage ist kein Gemeinschaftseigentum. Jede Wohnung hat ihre eigene Heizung, für deren Betrieb der jeweilige Wohnungseigentümer oder Mieter selbst verantwortlich ist.

Unterm Strich ist dieses Konzept wirtschaftlich attraktiver als eine zentrale Heizungsanlage. Die Verbräuche liegen deutlich unter den Vorgaben des Wärmeschutznachweises und die vielen kleinen Geräte lassen sich optimal intelligent steuern. In Kombination mit Photovoltaik erreichen die Betreiber sogar Autarkiegrade von bis zu 75 Prozent.

Ein weiterer Hebel, um die Energieeffizienz zu steigern, ist die Nutzung der Fußbodenheizung als Wärmespeicher. Wenn auf einen Pufferspeicher verzichtet werden kann, spart die zusätzliche Energie. Die Kosten für Heizen und Warmwasser liegen je Wohnung im Schnitt unter 300 Euro pro Jahr.

Technische Daten

Wärmequelle:	18 Erdsonden
Fertigstellung:	2020
Hersteller:	alpha innotec (AIT Deutschland)

Weitere Infos unter: <https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/uebersicht/> .

Über den Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 970 Handwerksunternehmen, Planungs- und Architekturbüros, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.